



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Regeln Christliches Lebens

Walther, Georg

Witteberg, 1572

VD16 W 974

III. Nicht leichtfertig vnd vnrecht schweren/ vnd vnbillichen Eyd halten.
Schweren. Eyd thun.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35296

III.

Nicht leichtfertig vnd vnrechte
schwören / vnd vnbillichen
End halten.

Schwören.
End thun.

Was schwören sey?

Josue am andern: Rahab sprach zu den
Kundschaftern / welche Josus ausgesand hats
te / das Land zu besehen. So schweret mir nu
bey dem **HERRN** / das / weil ich an euch
Barmherzigkeit gethan habe / das jr auch an
meines Vatern hause Barmherzigkeit thut/
vnd gebt mir ein gewis Zeichen / das jr leben
lasset meinen Vater / meine Mutter / meine
Brüder vnd meine Schwester / vnd alles was
sie haben / vnd errettet unsere Seelen von dem
tode. Die Männer sprachen / Thun wir nichts
Barmherzigkeit vnd trew an dir / so sol unser
Seele für euch des todes sein / so fern du unser
geschafft nicht verrehrest.

Gottes Gebot.

Im andern Buch Mose am zwanzigsten:
Du solt den Namen des **HERRN** deines
Gottes nicht misbrauchen / Denn der **HERR**
wird den nicht ungestrafft lassen / der seinen
Namen misbraucht.

3. Mos. 19. Ir solt nicht falsch schwören
bey me

G 2

bey me

bey meinen Namen / vnd entheilgen den Namen deines Gottes / Denn ich bin der **Y E R R**.

Syrach 23. Gewehne deinen Mund nicht zum Schwören / vnd Gottes Namen zu führen / Denn der kan nicht rein von Sünden sein / der oft schweret / vnd Gottes Namen führet.

5. Mos. 6. Du solt den **Y E R R** deinen Gott fürchten / vnd im dienen / vnd bey seinem Namen schweren.

Jesae 65. Welcher schweren wird auff Erden / der wird bey den rechten Gott schwören.

Matth. 5. Ir habt weiter gehört das der Alten gesagt ist / Du solt keinen falschen Eyd thun / vnd solt Gott deinen Eyd halten. Ich aber sage euch / das ir aller ding nicht schweren solt / weder bey dem Himmel / denn es ist Gottes stuel / noch bey der Erden / denn sie ist seiner Füße Schemel. Ewer Rede aber sey ja ja / nein / nein. Was drüber ist / das ist von übel.

Jacob. 5. Für allen dingen aber / meine Brüder / schweret nicht weder bey dem Himmel noch bey der Erden / noch mit keinem andern Eyd. Es sey aber ewer wort ja / das ja ist / vnd nein das nein ist / auff das ir nicht in heuchley fallet.

Wie man sol schweren.

2. Mos. 23. Anderer Götter Namen solt ir nicht gedencken / vnd aus ewrem Munde sollen sie nicht gehört werden.

5. Mos

5. Mos. 10. Den **HERN** deinen Gott
soltu fürchten / im soltu dienen / im soltu an-
hängen / vnd bey seinem Namen schwören.

Jesate 48. Höret das / Die ir schweret bey
den Namen des **HERN** / vnd gedenckt
des Gottes in Israël. Aber nicht in der Wars-
heit noch Gerechtigkeit.

Jerem. 4. Als denn wirstu on heucheley
recht vnd heilig schwören / so war der **HERN**
lebet / Vnd die Heyden werden in im gesegnet
werden / vnd sich sein rühmen.

Buch der Weisheit am 14. Halten sie
Feiertage / so thun sie als weren sie wütend.
Weissagen sie / so istis eitel lügen. Sie leben
nicht recht / schwören leichtlich falschen Eyd.
Denn weil sie glauben an die leblosen Götzen/
besorgen sie sich keines Schadens / wenn sie fellschlich
schwören. Doch wird aller beider Recht
vber sie komen / beide des / das sie nicht recht
von Gott halten / weil sie auff die Götzen ach-
ten / vnd des / das sie vnrecht vnd fellschlich
schwören / vnd achten kein heiliges. Denn der
Vngerechten bosheit nimmet ein ende / nicht
nach der gewalt / die sie haben / wenn sie schwö-
ren / sondern nach der straffe / die sie verdienen
mit irem sündigen.

Billichen End soll man
halten.

Josue 9. Die ganze Gemeine murrete wi-
der die Obersten / sie aber sprachen zu inen:
Wir haben inen geschworen bey dem **HERN**

G 3 **HERN**

HE den Gott Israel / darumb können wir
sie nicht antastten.

1. Könige 1. Bathseba gieng hinein zum
Könige in die Kamer / neiget sich vnd betet den
König an. Der König aber sprach / Was ist
dir? Sie sprach zu im / Mein Herr / Du hast
deiner Magd geschworen bey dem **HE**
deinen Gott. Dein Son Salomo sol König
sein nach mir / vnd auff meinem Stuel sitzen.
Der König aber schwur Bathseba / vnd sprach
So war der **HE** lebt / der meine Seele
erlöset hat aus aller not / ich wil heute thun wie
ich dir geschworen habe bey dem **HE**
dem Gott Israel / vnd geredt / das Salomo
dein Son sol nach mir König sein / vnd er sol
auff meinem Stuel sitzen für mir.

Geistliche belohnung.

Psal. 35. **HE** / Wer wird wohnen in de
ner Hütten / Wer wird bleiben auff deinem
heiligen Berge? Wer seinem Nehesten schw
ret vnd helts.

Psal. 24. Wer wird auff des **HE**
Berge gehen? Vnd wer wird stehen an seiner
heiligen stete? Der nicht lust hat zu loser Lede
vnd schweret nicht felschlich.

Nuß.

Izeb. 6. Die Menschen schweren wol bey
einem größern / denn sie sind / vnd der Eyd ma
chet ein ende alles haders / da bey es feste blei
bet vnter jnen.

Hewel

Bewegung.

Syrach sieben vnd zwanzig: Wo man viel schweren höret / da gehen einem die har zu berage / vnd ir haddern macht / das man die ohren zuhalten mus.

Matth. 23. Weh euch verblente Leiter / die ir saget / Wer da schweret bey dem Tempel / das ist nichts / Wer aber schweret bey dem Golde am Tempel / der ist schuldig. Ir Narren vnd Blinden / was ist grösser / das Gold oder der Tempel / der das Gold heiliget? Wer da schweret bey dem Altar / das ist nichts / Wer aber schweret bey dem Opffer / das droben ist / der ist schuldig? Ir Narren vnd blinden / was ist grösser? Das Opffer, oder der Altar der das Opffer heiliget? Darumb wer da schweret bey dem Altar / der schweret bey demselben / vnd bey allem das droben ist. Vnd wer da schweret bey dem Tempel / der schweret bey demselbigen / vnd bey dem der drummen wonet. Vnd wer da schweret bey dem Himmel / der schweret bey dem Stuel Gottes / vnd bey dem der drauff sitzet.

Gott schwert vnd helt den
End.

Ezechiel am 33. So war als ich lebe / spricht der Herr / Ich habe keinen gefallen am tode des Gottlosen. Sondern das sich der Gottlose bekere von seinem wesen / vnd lebe.

G 4 Johan.

Johannis am achten: Warlich ich sage euch / so jemand mein Wort wird halten / der wird den tod nicht sehen ewiglich.

Joh. 16. Warlich warlich ich sage euch / so jr dem Vater etwas bitten werdet in meinem Namen / so wird ers euch geben.

Luc. 1. Vnd die Barmhertzigkeit erzeigete vnsern Vetern / vnd gedechte an seinen heiligen Bund. Vnd an den Eyd den er geschworen hat vnserm Vater Abraham / vns zu geben.

Das wir erlöset aus der Hand vnser Feinde / jm dieneren on furcht vnser lebenslang.

Falschen Eyd sol man nicht halten.

1. Sam. 14. Saul schwur vnd sprach / So war der HERR lebet / der Heiland Israel vnd ob sie gleich an meinem Son Jonathan were / so sol er sterben.

Matth. 14. Da Herodes seinen Jarstag begteng / da tanzte die Tochter Herodias für jnen / das gefiel Herodes wol. Darumb verhies er jr mit einem Eyde / er wolt jr geben was sie foddern würde. Vnd als sie zuvor von jrer Mutter zugerichtet war / sprach sie / Gib mir her auff eine Schüssel / das Heubt Johannis des Teuffers. Vnd der König ward trawrig. Doch vmb des Eydes willen / vnd dere die mit im zu tisch sassen / befahl ers jr zu geben.

Exem

Exempla Christliches Schwörens.

1. Sam. 24. Saul sprach zu David / So schwere mir nu bey dem HERRN / das du nicht ausrottest meinen Samen nach mir / vnd meinen Namen nicht austilgest von meines Vaters Hause. Vnd David schwur Saul.

1. Mos. 21. Abraham schweret Abimelech bey Gott / das er weder im noch seinen Kindern noch seinen Neffen kein vntrew erzeigen wolt.

1. Mos. 31. Jacob schwur seinem Schwesher dem Laban / bey der furcht seines Vaters Isaac.

Josue am 9. Die Obersten der Gemeine schwuren mit Josua den Bürgern zu Gibeon / das sie dieselbigen beschützen wolten / vnd halten dasselbige vnanzusehen / das sie betrogen worden / wie zu sehen ist im zehenden Capitel.

2. Samuel. 25. David schwur das er den Nabal wolt tödten lassen / weil er aber erkandte aus erinnerung Nabals Weib / das solches ein vngöttlicher Eyd were / hat er in gebrochen vnd nicht gehalten.

1. König 1. David schwur seinem Weibe der Bethseba / das jr Son Salomon nach im König sein solt.

Josue 2. Die Kundschafter der Israeliten schwuren der Rahab zu Jericho / das sie solte
G 5 bey leben

bey leben bleiben / vnd das wurd jr gehalten
wie zu sehen ist im 6. Cap.

Falscher Eyd schadet der
Seligkeit.

Zach. 5. Ich wils ersur bringen / spricht der
HERR Zebaoth / das es sol komen vber
das Haus des Diebes / vnd vber das Haus
derer / die bey meinem Namen felschlich schwes-
ren / vnd sol bleiben in irem Hause / vnd sols
verzehren / sampt seinem holtz vnd steinen.

Syrach 22. Der kan nicht rein von Sün-
den sein / der oft schweret / vnd Gottes Namen
führet. Wer oft schweret / der sündiget oft /
vnd die Plage wird von seinem Hause nicht
bleiben. Schweret er / vnd verstehers nicht / so
sündiget er gleichwol / verstehet ers / vnd ver-
sücht / so sündiget er zwiefeltig. Schweret er
aber vergeblich / so ist er dennoch nicht on
Sünde / Sein Haus wird hart gestrafft wer-
den.

3. Mos. 5. Wenn eine Seele schweret / das
in aus dem Munde entferet / schaden oder guts
zu thun / Wie denn einem Menschen ein schwur
entfaren mag / ehe ers bedecht / vnd wurd in
nen / der hat sich an der einem verschuldet.
Wenns nu geschicht / das er sich der eines ver-
schuldet / vnd erkennet sich / das er daran ge-
sündiget hat / so sol er für seine schuld / dieser
seiner Sünde die er gethan hat / dem HERRN
brängen von der Herde / ein Schaf oder Ziegen-
mutter die da getragen habe / zum Sündopffer
so sol in der Priester seine Sünde versünen.

Nicht